

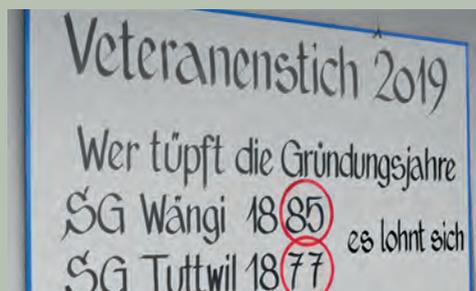
VETERAN

Juli 2019 ■ 90. Jahrgang

Einzelnummer Fr. 5.-



BE 100er Passe 10



TG Jahresschiessen 15



VS Veteranenschiessen 17



Bernhard Lampert

Liebe Schützen- veteraninnen und Schützen- veteranen

Vierzig Tage und Nächte verbrachte Moses auf dem Berg Sinai. Wir kennen die Geschichte: «... und als Gott mit ihm zu Ende geredet hatte, gab er ihm zwei Tafeln, auf denen sein Gesetz geschrieben stand. Steinern waren die Tafeln und von Gottes Fingern beschrieben». Später heisst es dann über diese Tafeln, sie seien «Gottes Werk», und die Schrift war «Gottes Schrift». Hier ist die Schrift zunächst Beweis, dass Gott selbst geredet hat. Sie ist eine übernatürliche und deshalb unveränderbare Schrift, deren Sinn es ist, für alle Zeiten auf den steinernen Tafeln festzuhalten, was Gott, der Herr von seinem Volk will. Tatsächlich ist darin der Sinn jeder Schrift ausgedrückt, denn wer schreibt, will etwas festhalten, mitteilen für die Zukunft. In dem jemand das Geschriebene liest, wird die Schrift erst zum Leben erweckt. Sinnlos wäre es, etwas aufzuschreiben, wenn man annehmen müsste, dass niemand die Schrift entziffern könnte. Hier in der Bibel wird diese Möglichkeit ausgeschlossen, so selbstverständlich ist dem Verfasser, dass Gott nicht nur schreiben, sondern sein Volk auch lesen kann. Er stammt ja auch aus einem Volke, in dem die Schriftgelehrten einen unangefochtenen Rang besaßen und die Auslegung der Thora bedeutsamer Lebensinhalt

Zum Titelbild

Beat Abgottspon von Staldenried VS, hat als neues Mitglied des Zentralvorstands die Funktion des Schützenmeisters der Region West übernommen und beteiligt sich auch aktiv als Schütze bei den Walliser Schützenveteranen. An der Sitzung vom 16. Mai in Reiden LU wurde er zudem zum neuen Vizepräsidenten des VSSV gewählt.

ganzer Generation bis auf den heutigen Tag war. Selbst im europäischen Sprachgebrauch, wird die Bibel nach Jahrtausenden noch als «Heilige Schrift» bezeichnet.

Den Stämmen Israels war der Umgang mit Schriften nicht fremd, sondern eher selbstverständlich. Sie lebten in einem Kulturkreis, in dem Schriften schon seit Jahrtausenden in Gebrauch waren. Ihre Herren, die Ägypter, denen sie später entwichen, benutzten bereits eine hochentwickelte Bilderschrift und so war es ihnen selbstverständlich, dass auch der Herr des Alten Bundes schrieb. Nichts, was bis in die fernste Zukunft überdauern sollte, hätte ungeschrieben bleiben können, denn auch im Land der Ägypter war alles und jedes aufgezeichnet worden, fast so selbstverständlich, wie man heute schreibt.

Von der Entstehung der Schriften wird später noch die Rede sein. Schon hier kann festgehalten werden, dass es die Bilderschrift gibt wie bei den Ägyptern und eine andere, nicht bildliche Schrift, die der Israeliten, die dem Phönizischen (schmaler Landstreifen an der östlichen Mittelmeerküste auf dem Gebiet der heutigen Staaten Israel, Libanon und Syrien) nahe verwandt ist. Aus dem Phönizischen ist dann bekanntlich das «Alphabet» hervorgegangen.

Die Schrift gehört zu jenen menschlichen Kulturleistungen, die an verschiedenen Stellen der Erde, unabhängig voneinander, entstanden sein dürften. Es gibt insgesamt sieben vollständige, voneinander unabhängige Schriftsysteme, alle orientalischen Ursprungs. Es sind dies: Das Sumerische 3100 v. Chr.–50 n. Chr.), das Proto-Elamische in Elam (3000–2200 v. Chr.), das frühe Indische im Indus (um 2200 v. Chr.), das Ägyptische (3000 v. Chr.–400 n. Chr.), das Kretische in Kreta und in Griechenland (2000–1200 v. Chr.), das Hethitische in Anatolien und Syrien (1500–700 v. Chr.) sowie das Chinesische (seit 1300 v. Chr. bis in die Gegenwart). Jede Schrift ist eine Art Konserve, die eine Botschaft



enthält. Auch ein Handzeichen kann eine Botschaft bedeuten. Ebenso ein Gegenstand oder ein Laut, etwa eine Trommel. Der Indianer schickt eine Botschaft, die aus drei Pfeilen und Krähenfedern besteht, ein Käuzchen löst einen Angriff aus usw. Die schriftliche Botschaft aber wäre jederzeit neu ablesbar. Sie ist aus dem gleichen Material geformt wie die Sprache, nur nicht vergänglich wie das gesprochene Wort, sondern so unvergänglich wie der Stein oder Stoff, auf den sie geschrieben ist.

Wie sieht das kulturelle Leben von Menschen aus, die keine Schrift kennen? Gewiss nicht, wie man meinen könnte, ärmer oder geschichtsloser, nur andersartig. Hier, bei den Völkern ohne Schrift, spielt das mündlich überlieferte Wissen die entscheidende, formende Rolle. Dieses im rhythmischen Singsang weitergegebene Wissen ist stets geheim, wenn es sich um besondere Kenntnisse handelt und dient dazu, sich selbst und die Angehörigen seiner Familie herauszuheben und ihnen Macht zu verschaffen. Die Schmiedekunst und die Heilkunst, eine Trommel oder ein Boot zu bauen, eine Seekarte anzufertigen, den Regen oder den Wind zu beschwören, wird von Mund zu Mund weitergegeben. Allerdings nicht jedermann, sondern nur dem eigenen Sohn, nur den Angehörigen



gen des eigenen Clans, nur denen, die bestimmte Prüfungen bestanden haben. Die Initiationsritten (Zulassung zu Mysterien) der Naturvölker, deren Abschluss die Aufnahme des jungen Mannes oder Mädchens als gleichberechtigt in die Stammesordnung ist, bedeutet auch, dass nun bestimmte Kenntnisse vermittelt worden sind. Das neue Stammesmitglied weiss jetzt, was man über die Herkunft des Stammes, über die Götter und Menschen, die Geister und ihre Helfer wissen muss.

Wie begrenzt für den umherschweifenden Jägertrupp die Möglichkeit ist, Wissen anzusammeln, kann man sich unschwer vorstellen. Hier gelten Männer von 30 Jahren schon als Greise. Das Wissen bezieht sich auf praktische Fragen, wobei die oft komplizierten Verwandtschaftsformen, die unzähligen Tabus, die Fragen der kosmischen Beziehung zwischen den Totentieren und den Clans eine beherrschende Rolle spielen. Selbstverständlich bleibt die Frage nach der Herkunft des Alls oder auch des Menschen nicht unbeantwortet. So enthält die mündliche Überlieferung einen Bestand gesicherter Auskünfte über die eigene Welt und die Ahnen. Freilich ist dieser Bestand nicht abschliessend und unumstösslich, sondern wächst und verändert sich mit der Zeit. Auch spielt es eine Rolle aus welcher Umwelt; Ber-

gen, Ebenen oder Küstengebieten, die Menschen die alten Mythen überlieferten. Oft variierte die Sprache schon von einem Dorf zum anderen, von einem Tal zum anderen, wie heute der Dialekt. Es dauerte viele Jahrhunderte, bis sich überhaupt grössere Menschengruppen sprachlich verständigen konnten. Die Spracheinheit eines grösseren Gebietes, dürfte mit der gemeinsamen Anbetung mächtiger Gottheiten und mit der gemeinsamen Art des Lebensunterhaltes zusammenhängen. Ohne Feldbau, ohne geschlossene Siedlungen, ohne die kontinuierliche Folge von Saat und Ernte bildet sich auch bei Naturvölkern keine geistige Kontinuität. Alle frühen Zeugnisse der Naturvölker, ob es sich um indische oder chinesische, ägyptische oder sumerische Auszeichnungen handelt, reichen viele Generationen zurück in die Zeit, als es noch keine Schrift gab. Oft bestehen diese frühen Zeugnisse in dem Versuch, das seit Generationen mündlich überlieferte Wissen aufzuschreiben. Das gilt für die ältesten Teile der Bibel ebenso wie für die Veda (Heilige Lehre) der Inder oder die altchinesischen Bambustexte.

In den Jahrtausenden, die der Erfindung der Schrift vorangingen, hat es verschiedene «Vorläufer» der Schrift gegeben, denn zwischen Menschen von einer bestimmten Kulturhöhe be-

stand schon immer das Verlangen, sich miteinander zu verständigen. Anders ausgedrückt, zwischen den Angehörigen einer Jägerhorde brauchte man nicht viele Worte und keine ausführlichen Botschaften. Je enger aber die Menschen zusammenrückten, je komplizierter das gesellschaftliche Leben wurde, je vielschichtiger die Abhängigkeits- und Herrschaftsverhältnisse, je überwältigender die religiösen Vorstellungen, desto zwingender wurde das Bedürfnis, sich mitzuteilen oder auch bestimmte Dinge festzuhalten.

Heute kennt man rund 400 Schriften, die man lesen kann. Wobei die Vorläufer und Abarten nicht mitgezählt sind. Der Europäer zum Beispiel, kennt ausser dem eigenen Alphabet meist noch die griechischen und hebräischen Schriftzeichen. Vielleicht noch das kyrillische Alphabet, die russische Schrift. Gelegentlich sieht man auch die arabischen Schriften, etwa im Fernsehen. Oder die chinesischen und japanischen Zeichen. Bei der Unterscheidung der verschiedenen indischen Schriften dürfte es schon Schwierigkeiten geben und wer kann schon die persische Schreibrift von der Äthiopischen oder Syrischen unterscheiden.

*Mit einem herzlichen Schützengruss
Euer Zentralpräsident*

Informationen aus dem Zentralvorstand vom 16.05.2019

Der Zentralvorstand traf sich in Reiden LU zur dritten Sitzung dieses Jahres und in neuer Zusammensetzung, um verschiedene Geschäfte zu bearbeiten sowie Rückschau auf unsere Delegiertenversammlung in Brig-Glis vom 13. April zu halten. Die Ergebnisse der PK SSV und der DV SSV wurden nach möglichen Konsequenzen für unsere Verbandsführung diskutiert.

Nach einem besonderen Willkommensgruss an unser neues Mitglied des Zentralvorstandes, Beat Abgottspon, wurde als erstes das Protokoll der Sitzung vom 12. April genehmigt sowie das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 14. April intern bereinigt.

Mit Genugtuung nahm der Zentralvorstand zur Kenntnis, dass die Delegierten anlässlich der DV VSSV 2019 in Brig-Glis den Wahlanträgen sowie

allen Sachgeschäften zugestimmt haben. Die gute Vorbereitung und Durchführung durch die Walliser Kameraden wurde lobend hervorgehoben und bereits schriftlich verdankt.

Beat Abgottspon hat als neuer Schützenmeister der Region West die Funktion sowie die Akten bereits übernommen. Zudem wurde er einstimmig zum neuen Vizepräsidenten des VSSV gewählt.

Die Resultate der PK und DV SSV in Winterthur entsprechen nicht in allen Teilen unseren Erwartungen. Vor allem mit der Statutenanpassung sind bisherige Garantien bezüglich dem von uns zu erbringenden Pauschalbeitrag an den SSV verlustig gegangen. Wir streben an, mit dem Vorstand des SSV einen Ersatz in Form eines Agreements abzuschliessen.

Der Präsident der Schiesskommission orientierte bezüglich dem Meldestand des ESFV 2019 im Albisgütli und die Meldungen für den Ständewettkampf. Erfreulich, es können alle

Kategorien durchgeführt werden, da genügend Mannschaften gemeldet wurden. Im Weiteren wurde über das Design der besonderen Kranzabzeichen für den Ständewettkampf sowie die Siegermedaillen entschieden.

Abschliessend wurden die Themen und die Organisation für das Mitte Juni stattfindende halbtägige Seminar des Zentralvorstandes festgelegt und die Personalplanung 2019/2020 aktualisiert.

Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes findet am 13. Juni 2019, kombiniert mit einem Seminar, in Reiden statt.

*Mit kameradschaftlichem
Schützengruss
Der Zentralpräsident*

Veteran

Informations du Comité central du 16.05.2019

Le Comité central s'est réuni à Reiden LU pour la troisième séance de cette année et dans sa nouvelle composition pour traiter diverses questions et faire le point sur notre Assemblée des délégués à Brigue-Glis le 13 avril. Les conséquences envisageables pour notre association des résultats de la CP FST et de l'Assemblée des délégués de la FST ont été discutées.

Après un mot de bienvenue spécial à notre nouveau membre du Comité central, Beat Abgottspon, le procès-verbal de la réunion du 12 avril a d'abord été approuvé et le procès-verbal de l'Assemblée des délégués du 14 avril a fait l'objet d'une revue interne.

Le Comité central a noté avec satisfaction que les délégués à l'AD ASTV

2019 à Brigue-Glis avaient approuvée les propositions d'élection ainsi que toutes les propositions de l'ordre du jour. La bonne préparation et la parfaite organisation de la manifestation par les camarades valaisans ont été saluées et une lettre de remerciement leur a été adressée entretemps.

Beat Abgottspon a déjà repris la fonction et les dossiers en tant que nouveau chef de tir de la région Ouest. En outre, il a été élu à l'unanimité à la fonction de nouveau vice-président de l'ASTV.

Les résultats de la CP FST et l'AD à Winterthur ne correspondent pas entièrement à nos attentes. S'agissant en particulier de la modification des statuts, les garanties antérieures concernant la contribution forfaitaire que nous devons verser à la FST ont disparu. Notre objectif est de conclure un nouvel accord avec le Comité central de la FST.

Le président de la commission de tir nous a informés de l'état des inscriptions de la FFTV 2019 à l'Albisgütli et des inscriptions pour le tir-interassociations. Il est réjouissant que toutes les catégories puissent être réalisées, puisqu'un nombre suffisant d'équipes ont été enregistrées. Par ailleurs, la conception des insignes de couronnes spéciaux pour le tir-interassociations et les médailles des vainqueurs a été entérinée.

Enfin, les thèmes et l'organisation du séminaire d'une demi-journée du Comité central, qui se tiendra à la mi-juin, ont été déterminés et la planification du personnel pour 2019 / 2020 actualisée.

La prochaine réunion du Comité central se tiendra à Reiden le 13 juin 2019, en même temps que le séminaire.

*Avec les salutations
amicales du tireur
Le Président central*

Kommentar zum Ausgang der Abstimmung über das Waffenrecht

Liebe Schützenveteraninnen und Schützenveteranen

Die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben entschieden. Das Resultat ist zu akzeptieren, auch wenn wir enttäuscht sind. Es war ein Kampf wie David gegen Goliath – nur mit anderem Ausgang. Die Schützen und ihre Unterstützer standen einer grossen Übermacht der politischen Parteien (ausser der SVP), den Wirtschaftsverbänden sowie der Tourismusbranche, mit fast unbegrenzten finanziellen Ressourcen, gegenüber. Die aus der Luft gegriffene Drohhypothese eines Ausschlusses von Schengen/Dublin, hat leider mehr verfangen, als die Unterwanderung des uralten schweizerischen Rechts auf Waffenbesitz. Obwohl selbst von unseren Widersachern zugestanden, dass das neue Waffenrecht in weiten

Teilen nutzlos ist, hat man diesem den Vorzug gegeben und vor dem nun aufgelösten Automatismus einer periodischen Überprüfung (sprich Verschärfung) der Richtlinien durch die EU in fünf bzw. zehn Jahren, die Augen verschlossen. Damit wurde der einhergehenden Erosion der Schützenkultur in der Schweiz Tür und Tor geöffnet.

Die Tessiner Kameraden haben bewiesen, was mit einem totalen Einsatz aller Schützen möglich gewesen wäre. Mit den Händen in den Hosentaschen gewinnt man nun mal keine Abstimmungskampagne. Mutlosigkeit ist und war schon immer ein schlechter Berater. Man hat den Befürwortern zu oft zu wenig Parole geboten. Lieber geschwiegen, als sich zu exponieren. Plakate an oder bei Schützenhäusern erzeugen höchstens ein mitleidiges Lächeln. Es hätte mehr Plakate in Dörfern und in Städten, Bahnhöfen oder Verkehrsknotenpunkten gebraucht. In weiten Teilen der Schweiz war das leider kaum der Fall – die Gegenseite hatte die absolute Plakatierungshoheit.

Mit der Übernahme der EU-Waffenrichtlinien sind die Befürworter sowie

die Behörden in der Pflicht, den von ihnen proklamierten Gewinn an «Sicherheit» zu beweisen und gleichzeitig die Wahrung der Schweizer Schützentradiation zu garantieren. Die nach der Abstimmung von Frau Bundesrätin Keller-Sutter verkündete Reduktion der Gebühr für eine Ausnahmegenehmigung, ist eigentlich nur lächerlich und kaum geeignet das ramponierte Vertrauen bei den Schützen zu verbessern. Zu oft sind in der Vergangenheit Zusicherungen und Versprechungen gebrochen bzw. nicht eingehalten worden.

Der Zentralvorstand dankt allen Unterstützerinnen und Unterstützer für ihren immensen Einsatz, der uns leider nicht mit einem Sieg vergolten wurde. Wenn wir auch eine wichtige Abstimmung verloren haben, der Kampf ist noch nicht ganz verloren. Dafür braucht es aber in Zukunft ein schweizweites Engagement aller Schützen und geschlossene Reihen!

*Mit einem herzlichen Schützengruss
Euer Zentralpräsident*

Commentaire sur le résultat du vote concernant la loi sur les armes

Chères tireuses vétéranes, chers tireurs vétérans

Les électeurs suisses ont voté. Le résultat doit être accepté, même si nous sommes déçus. C'était un combat semblable à celui de David contre Goliath, mais avec un résultat différent. Les tireurs et leurs partisans ont fait face à la grande majorité des partis politiques (UDC exceptée), des associations d'entreprises et de la branche touristique, qui disposaient de ressources financières presque illimitées. La menace ostentatoire d'ex-

clusion de Schengen/Dublin a malheureusement pesé davantage que le noyautage de l'ancien droit suisse sur la possession d'armes. Quand bien même nos opposants ont admis que la nouvelle loi sur les armes se révélerait en grande partie inutile, ils l'ont préférée au respect de notre tradition helvétique et ont fermé les yeux sur l'examen périodique automatique (c'est-à-dire le renforcement) des directives par l'UE d'ici cinq ou dix ans. Cela a ouvert la porte au délitement de la culture du tir en Suisse.

Les camarades tessinois ont prouvé ce qui aurait été possible avec l'engagement total de tous les tireurs. Vous ne pouvez pas gagner une campagne électorale avec les mains dans les poches de votre pantalon. Le découragement a toujours été un mauvais

conseiller. Trop souvent, les défenseurs du tir ont reçu trop peu de slogans. Il vaut mieux se taire que de s'exposer. Les affiches dans les stands de tir produisent tout au plus un sourire compatissant. Il aurait fallu plus d'affiches dans les villages et dans les villes, les gares ou les carrefours. Malheureusement, ce n'était guère le cas dans une grande partie de la Suisse – la partie adverse jouissait d'une primauté absolue en matière d'affichage.

Avec l'adoption des directives de l'UE sur les armes, les partisans et les autorités ont désormais l'obligation de prouver leur «sécurité» déclamée et de garantir en même temps la préservation de la tradition suisse du tir. La réduction de la redevance pour un permis spécial, annoncée après le

vote par la conseillère fédérale Keller-Sutter, ne prête en réalité qu'à sourire et ne permet guère d'améliorer la confiance des tireurs qui ont été défaits dans les urnes. Trop souvent, par le passé, les affirmations et les promesses n'ont pas été tenues.

Le Comité central tient à remercier tous les sympathisants pour leurs immenses efforts, qui n'ont malheureusement pas été récompensés par une victoire. Bien que nous ayons perdu un vote important, la lutte n'est pas encore complètement perdue. Mais à

l'avenir, cela nécessitera l'engagement de tous les tireurs et des lignes de conduite plus fermes dans toute la Suisse !

*Avec le salut amical du tireur
Votre Président central*

**Neue Daten oder Datenänderungen des
Veranstaltungskalenders sind zu richten an:
Bernhard Lampert, Erplon 4, 7307 Jenins
Tel. 081 302 66 55 oder b.lampert@bluewin.ch**

**Des changements ou de nouvelles dates dans le
calendrier des manifestations sont à communiquer à :
Bernhard Lampert, Erplon 4, 7307 Jenins
Tél. 081 302 66 55 ou b.lampert@bluewin.ch**



Schweizer Veteran

90. Jahrgang
Offizielles Publikationsorgan des
Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen VSSV

**Der «Schweizer Veteran» wird jeweils als Beilage
einem Teil der Auflage von «active & live» beigelegt.**

Abonnenten – und Leserservice

Adrian Egli
adrian.egli@zehnder.ch

Redaktionelle Beiträge und Verbandsmitteilungen

schweizer-veteran@zehnder.ch
b.lampert@bluewin.ch
T 071 913 47 11

Jahresabonnement

CHF 57.50, Postkonto 90-9503-2
Einzelnummer CHF 5.–

Inserate

Roland Koller
irkoller@hispeed.ch
Tel. 044 940 68 85

Zehnder Print AG

Druckerei
Hubstrasse 60
9500 Wil
T 071 913 47 11
F 071 913 47 99
schweizer-veteran@zehnder.ch

Redaktionsschluss jeweils
am 8. Kalendertag und Inserate-
schluss am 1. Kalendertag
des Vormonats

Erscheinungsweise

monatlich, letzter Montag
des Vormonats

Auflage 3247 Exemplare

VERANSTALTUNGS KALENDER 2019

CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2019

Juli-Juillet
August-Août

Juli

Datum Date	Kt. Ct.	Verband Association	Art / Veranstaltung Événement / Manifestation	Ort Lieu	Lokal / Stand Local / stand de tir	Zeit Heure
02.07.19	SO	Bezirk Olten - Gösgen	Grillplausch mit Petanque	Obergösgen	Munimatt	17.00
03.07.19	BE	LT Oberaargau	Jahresschiessen 25/50m	Herzogenbuchsee	Schiessanlage Moosrain	18.00–20.00
03.07.19	ZH	VETERANIA Winterthur	Vorschiessen Einzelkonkurrenz	Rickenbach	Schiessstand Guldital	17.00–19.30
04.07.19	ZH	BO Andelfingen	Einzelmeisterschaft 25/50m	Unterstammheim	Schiessstand 25/50m	18.00–20.30
05.07.19	BE	LT Seeland	Cup 3. Runde abgeschlossen			
05.07.19	SZ	Kantonalverband	Veteranenschiessen 300 m	Willerzell	Schiessanlage Allmeindli	16.00–20.00
05.07.19	SZ	Kantonalverband	Veteranenschiessen 50/25 m	Einsiedeln	Schiessanlage Wäni	16.30–19.30
06.07.19	BE	LT Oberaargau	Veteranen-Cup – Abschluss 3. Runde			
06.07.19	SG	Kantonalverband	Qualifikationsschiessen Ständewettkampf	St. Gallen	Schiessanlage Breitfeld	08.00–12.00
06.07.19	SZ	Kantonalverband	Veteranenschiessen 50/25 m	Einsiedeln	Schiessanlage Wäni	09.30–12.00
06.07.19	SZ	Kantonalverband	Veteranenschiessen 300 m	Willerzell	Schiessanlage Allmeindli	10.00–12.00 14.00–15.30
06.07.19	ZH	Kantonalverband	Veteranen-Meisterschaften alle Disziplinen	Hinwil	GESA Betzholz	07.30–12.00 13.00–15.00
09.07.19	BE	AC régionale Jura bernois	Séance de comité	Cortébert	à définir	15.00–17.30
10.07.19	ZH	BO Andelfingen	Ende Einzelmeisterschaft 300 m		Heimstand	
11.07.19	BE	AC régionale Jura bernois	Séance comité ABTV et Prés. d'associations	Corgémont	Cantine Stand de tir	dés 14.00
11.07.19	BE	Kantonalverband	Sommersitzung Vorstand und Landesteilvertreter	LT Jura bernois		14.00
12.07.19	ZH	BO Affoltern	Einzelkonkurrenz	Hausen	Hausen	16.00–18.00
13.07.19	SZ	Kantonalverband	Ausscheidungsschiessen STWK ESFV	Einsiedeln	Schiessanlage Wäni	09.30–11.00
15.07.19	ZH	BO Andelfingen	Meldung Resultate Einzelmeisterschaft an Hansjürg Winzenried			
18.07.19	LU	Kantonalverband	Vorstand 3 / Partneranlass	Beromünster		10.00–16.00
20.07.19	NW	Kantonalverband	Ende Einzelmesterschaft		in den Heimständen	
31.07.19	LU	Kantonalverband	SVEM Meldeschluss (Datum Poststempel)			

August

01.08.19	SO	Bezirk Wasseramt	Ende SVEM		Heimstand	
01.08.19	ZH	BO Hinwil	Ende SVEM		Heimstand	
02.08.19	SH	Kantonalverband	Beginn SKSF 2019	Klettgau		
03.08.19	TG	Kantonalverband	Gruppenmeisterschaft 300m	Frauenfeld	Schollenholz	08.00–11.30

03.08.19	TG	Kantonalverband	Gruppenmeisterschaft 25/50m	Aadorf	Steig	13.30–16.30
03.08.19	ZH	VETERANIA Winterthur	Einzelkonkurrenz	Rickenbach	Schiessstand Guldital	13.00–16.00
05.08.19		VSSV	ESFV 2019 Schiesstag	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
		ASTV	FFTV Jour de tir			
05.08.19	SH	Kantonalverband	Besuch ESFV	Zürich	Albigsütli	
06.08.19		VSSV	ESFV 2019 Schiesstag	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
		ASTV	FFTV Jour de tir			
06.08.19	OW	Kantonalverband	Besuch ESFV	Zürich	Albigsütli	07.00–18.00
06.08.19	TG	Kantonalverband	Teilnahme am ESFV 2019	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
07.08.19		VSSV	ESFV 2019 Schiesstag	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
		ASTV	FFTV Jour de tir			
07.08.19	BE	LT Oberaargau	Eidg. Schützenfest für Veteranen	Zürich	Schiessanlage Albigsütli	Ganzer Tag
			Oberaargauertag			
07.08.19	ZH	BO Horgen	ESFV 2019	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
08.08.19		VSSV	ESFV 2019 Schiesstag	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
		ASTV	FFTV Jour de tir			
08.08.19	BE	AC régionale Jura bernois	Fête fédérale de tir pour Vétérans	Zürich	Stand de tir Albigsütli	08.00–18.00
08.08.19	BE	LT Oberaargau	4. Vorstandssitzung	Vingelz	Restaurant Gottstatterhaus	16.00
08.08.19	SO	Bezirk Bucheggberg	Teilnahme am Eidg. Veteranenschiessen	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
08.08.19	SO	Bezirk Solothurn-Lebern	Eidg. Schützenfest für Veteranen	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
09.08.19		VSSV	ESFV 2019 Schiesstag	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
		ASTV	FFTV Jour de tir			
09.08.19	AR	Kantonalverband	Jahresschiessen 50/25m	Winkeln	Breitfeld	17.00–19.00
09.08.19	SO	Bezirk Wasseramt	Eidgenössisches Veteranenschiessen	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
10.08.19		VSSV	ESFV 2019 Schiesstag	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
		ASTV	FFTV Jour de tir			
10.08.19	AR	Kantonalverband	Jahresschiessen 300m	Bühler	Stand 300m	09.00–11.30
10.08.19	AR	Kantonalverband	Jahrsversammlung und Absenden	Bühler	MZH Bühler	12.00–16.00
10.08.19	ZH	BO Meilen	Eidg. Schützenfest Veteranen	Zürich	Albigsütli	08.00–12.00 14.00–19.00
12.08.19		VSSV	ESFV 2019 Schiesstag	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
		ASTV	FFTV Jour de tir			
12.08.19	ZH	BO Meilen	Eidg. Schützenfest Veteranen	Zürich	Albigsütli	08.00–12.00 14.00–19.00
13.08.19		VSSV	ESFV 2019 Schiesstag	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
		ASTV	FFTV Jour de tir			
13.08.19		VSSV	ESFV 2019 Offizieller Tag	Zürich	Albigsütli	Gemäss Programm
		ASTV	FFTV Journée officielle			
13.08.19	TG	Kantonalverband	Teilnahme am ESFV 2019	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
14.08.19		VSSV	ESFV 2019 Schiesstag	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
		ASTV	FFTV Jour de tir			
14.08.19	ZH	BO Affoltern	Eidgenössisches Schützenfest	Zürich	Albigsütli	08.00–11.00 14.00–18.00
15.08.19		VSSV	ESFV 2019 Schiesstag	Zürich	Albigsütli	Ganzer Tag
		ASTV	FFTV Jour de tir			
15.08.19	AI	Kantonalverband	ESFV	Zürich	Albigsütli	08.00–19.00
15.08.19	BE	LT Oberland	SVEM Einsendeschluss			
15.08.19	BE	LT Oberland	Jung+Alt Gr.-Wettkampf Anmeldeschluss			

15.08.19	SO	Bezirk Gäu	Eidg. Schützenfest für Veteranen	Zürich	Albisgütli	Ganzer Tag
15.08.19	TG	Kantonalverband	Teilnahme am ESFV 2019	Zürich	Albisgütli	Ganzer Tag
16.08.19		VSSV	ESFV 2019 Schiesstag	Zürich	Albisgütli	Ganzer Tag
		ASTV	FFTV Jour de tir			
16.08.19	BE	LT Emmental	Landesteil-Final Veteranen-Cup	Häutligen	Schützenhaus	18.00–20.00
16.08.19	BE	LT Mittelland	Eidg. Schützenfest Veteranen ML Tag	Zürich	Albisgütli	Ganzer Tag
16.08.19	BE	LT Oberaargau	Veteranen-Cup – Final Oberaargau	Heimiswil	Schiessplatz Rotenbaum (Lueg)	16.00
16.08.19	JU	Association cantonale	Journée au tir fédéral	Albisgutli	Albisgutli	09.00–17.00
16.08.19	LU	Kantonalverband	Änzischiessen Napf	Luthern-Bad	Schiessplatz Bodenänzi	
17.08.19		VSSV	ESFV 2019 Ständewettkampf	Zürich	Albisgütli	Ganzer Tag
		ASTV	FFTV Tir inter-associations			
17.08.19		VSSV	Sitzung Zentralvorstand	Zürich	Albisgütli	Nach Abschluss
		ASTV	Séance du comité central			Ständewettkampf
17.08.19	LU	Kantonalverband	Änzischiessen Napf	Luthern-Bad	Schiessplatz Bodenänzi	
17.08.19	ZH	BO Horgen	Einzelkonkurrenz	Rüschlikon	Leilöcher	09.00–11.00
18.08.19	LU	Kantonalverband	Änzischiessen Napf	Luthern-Bad	Schiessplatz Bodenänzi	
18.08.19	SH	Kantonalverband	Schluss SKSF 2019	Klettgau		
20.08.19	SG	Kantonalverband	Vorbereitungssitzung GM-Final	Rapperswil	Schiessanlage Grunau	16.00–18.00
21.08.19	BE	AC régionale Jura bernois	Tir préalable Tir annuel 300m 25 + 50m	Cortébert Sonceboz	Stand de tir	18.00–20.00
21.08.19	SZ	UV Höfe	Veteranenschiessen	Pfäffikon	Schiessanlage Roggenacker	18.00–19.30
22.08.19	BE	Kantonalverband	Ausflug Vorstand, Ehrenmitglieder LT-Präsidenten	LT Oberland		10.00
22.08.19	BE	LT Mittelland	3. Runde Veteranen-Cup abgeschlossen			
22.08.19	BE	LT Oberaargau	VBSV-Ausflug – Vorstand, EM, LT-Präsidenten	LT Oberaargau		10.00
23.08.19	BE	LT Mittelland	Jahresschiessen 1. Tag	Wolfacker/Sand	Schiessanlagen	17.00
23.08.19	BE	LT Oberland	Veteranencup Oberländer-Final	Interlaken	Lehn	13.00
23.08.19	BE	LT Seeland	Seeland Final Kt. Cup	Bellmund	Almeli	18.00–20.00
24.08.19	GL	Kantonalverband	Jahresschiessen	Mollis	Feldbach	08.30–11.00
24.08.19	ZH	BO Andelfingen	Freundschaftsschiessen mit Bülach	Kloten	Bettensee alle Distanzen	13.30–15.00
24.08.19	ZH	BO Bülach	Freundschaftsschiessen der Bezirke Bülach/Andelfingen 300m und 50/25m	Kloten	Schützenhaus Bettensee	14.00–16.00
28.08.19	AI	Kantonalverband	Jahresschiessen 25/50m	Appenzell	Geelhüsli	18.00–20.00
28.08.19	BE	LT Emmental	Jahresschiessen	Walkringen	Schützenhaus	18.00–20.00
29.08.19	BE	AC régionale Jura bernois	Tir des comité Romands 300m 25 + 50m	Denge-Echandens	Stand de tir	09.00–12.00
29.08.19	UR	Kantonalverband	Veteranenschiessen 50m	Altdorf	Schiessstand	15.00–17.00
30.08.19	BE	LT Mittelland	Regionalfinal Veteranen-Cup	Kehrsatz	Köniztal	17.00
30.08.19	SH	Kantonalverband	Jahresschiessen	Ramsen	Schiessstand	Gemäss Aufgebot/ Einladung
31.08.19	SH	Kantonalverband	Jahresschiessen	Ramsen	Schiessstand	Gemäss Aufgebot/ Einladung
31.08.19	SZ	UV Innerschwyz	Veteranenschiessen	Ried (Muotathal)	Schiessanlage Ried	12.00–15.00
31.08.19	SZ	UV Innerschwyz	Generalversammlung	Ried (Muotathal)	Restaurant Fluhhof	16.00
31.08.19	UR	Kantonalverband	Veteranenschiessen 300m	Unterschächen	Schiessstand	09.00–12.00 13.30–17.00



SVBM auf der Ahornalp.



BERN Mittelland

Tel. 031 731 02 57
hr.staudenmann@sv-bernmittelland.ch

69. Maifahrt von Wolfisberg auf die Ahornalp

Entgegen Erfahrungen aus früheren Maifahrten begleitete uns auf der ganzen Reise nur schönes Wetter. Am zentralen Einstiegsort Carstand Bern/Neufeld (nicht unbedingt Reklame für Bern Tourismus) trafen sich auch die Zustieger von Schwarzenburg und Köniz zur gemeinsamen Weiterfahrt auf der Autobahn Richtung Wangen a. Aare. Hier verliessen die beiden Engloch Cars die Lastwagenkolonne und fuhren über Wiedlisbach und Rumisberg auf zum Teil engen Strassen zum Kaffeehalt im Restaurant Alpenblick Wolfisberg.

Schönwetterdunst trübte den Blick auf die Alpen, war aber kein Hinder-

nis für den Aufenthalt auf der Sonnenterrasse. Die Weiterfahrt führte durch das mittelländische Industriegebiet über Langenthal nach Huttwil; von hier bergwärts über Eriswil am Bäreggraben vorbei durch Dürschwändi und den Schluckwald am Höllgraben auf die Ahornalp. Hier hiess die Wirtin Natascha Schaad die Veteranen willkommen und führte sie in den Speisesaal.

Vor dem Mittagessen begrüsst Hansrudolf Staudenmann offiziell die 79 Reisetilnehmer. Besonders erwähnte er namentlich die erste mitreisende Ehreveteranin und die Gruppe Ü90 mit Johann Kiener, der kurz vorher seinen 98. Geburtstag feiern durfte.

Vor der Rückfahrt hiess es noch einmal Zusammenstehen für das Gruppenbild als Bestätigung für den gelungenen Ausflug bei bestem Wetter.

Wir freuen uns schon jetzt auf das Reiseprogramm 2020 der 70. Maifahrt.



Offizielle Begrüssung.



Ältester Teilnehmer Johann Kiener 98 Jahre.



BERN Seeland

Tel. 079 654 76 35
martin.flueckiger@evard.ch

SVBS Ausscheidung Ständewettkampf in der Schiessanlage Mühlau in Aarberg

Am Samstag, 18. Mai 2019 wurde die SVBS Ausscheidung Ständewettkampf in der Schiessanlage Mühlau in Aarberg durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an die VSG Mühlau

So macht der Schiesssport Spass...





Sie werden das Seeland an der Kantonalen Ausscheidung würdig vertreten.

Aarberg für die tadellose Schiessanlage und kompetente Mitarbeit ihrer Funktionäre.

Es bewarben sich insgesamt 41 Schützinnen und Schützen vom LT Seeland für die nachfolgende Kantonausscheidung vom 28. Juni 2019 in der Schiessanlage Bannholz in Wiler – Utzenstorf. Angetreten sind bedauerlicherweise nur deren 34.

Der Ausscheidungswettkampf wurde in den Kategorien A, D, und E durchgeführt. Jeweils die sechs Erstklassierten pro Kategorie durften am finalen 2. Durchgang nochmals antreten und die vier Besten pro Kategorie werden an der kommenden Kantonalen Ausscheidung teilnehmen. Da wird die Luft dann dünner und da entscheidet nicht nur das Können, sondern auch die Tagesform. Allen viel Glück und « Gut Schuss »!

Durchgang Halbfinal: Programm 20 Schuss EF

Kategorie A

Rang, Name, Vorname, PLZ, Ort Res. Halbf.

1. Burri Christian, 55, 2502 Biel, 194;
2. Bürgi Hans, 59, 3250 Lyss, 193;
3. Schwarzentrub Jürg, 43, 3266 Wiler, b./ Seedorf, 193;
4. Binggeli Ruedi, 44, 2543 Lengnau, 188;
5. Peter Andreas, 48, 3283 Kallnach, 187;
6. Buschor Andreas, 59, 3237 Brüttelen, 185;
7. Sahli Stephan, 59, 3283 Kallnach, 183;
8. Hamel Roland, 42, 2563 Ipsach, 181;
9. Bracher Jürg, 53, 3313 Büren zum Hof, 180;
10. Gatschet Beat, 59, 2542 Pieterlen, 179;
11. Kessi Walter, 54, 2562 Port,

- 176;
12. Burkhalter Heinz, 49, 2502 Biel, 174;
13. Von Aesch Ernst, 41, 3250 Lyss, 165;
14. Schneider Hans-Ulrich, 51, 3255 Rapperswil, 163.

Kategorie D

Rang, Name Vorname, Jg, PLZ Ort, Res.

Halbf., 10er, 9er, 8er;

1. Affolter Ernst, 55, 3297 Leuzigen, 192;
2. Junker Fritz, 48, 3252 Worben, 187;
3. Weibel Max, 49, 3236 Gampelen, 179;
4. Liechti Rodolphe, 46, 2543 Lengnau, 177;
5. Schütz Bernhard, 51, 3271 Radelfingen, 174;
6. Probst Peter, 51, 3226 Treiten, 173;
7. Lanz Johann, 44, 2543 Lengnau, 173;
- 2; 8. Häni Hans, 43, 2540 Grenchen, 172;
9. Sahli Bernhard, 58, 3280 Murten, 169;
10. Nia Marcel, 50, 3297 Leuzigen, 166.

Kategorie E

Ran Name Vornam Jg, Adresse, PLZ Ort, Res. Halbf., 10er, 9er, 8er;

1. Neff Walter, 46, 2563 Ipsach, 188;
2. Von Aesch Rudolf, 39, 3263 Bütigen, 184;
3. Berz Georg, 49, , 2563 Ipsach, 182;
4. Stuber Hans, 39, 3294 Büren A.a, 180;
5. Flückiger Martin, 44, 3274 Merzligen, 179;
6. Känel Heinz, 42, 3282 Bargaen, 172;
7. Känel Beat, 55, 3282 Bargaen, 166;
8. Grolimund Therese, 53, 2563 Ipsach, 153;
9. Rüfenacht Margrit, 36, 3036 Detligen, 148;
10. Aeschbacher Martin, 47, , 2503 Biel, 144.

Finaler Durchgang

Programm 10 Schuss EF

Die jeweils 4 Erstplatzierten sind qualifiziert für die Kantonale Ausscheidung am 28. Juni 2019.

Kategorie A

Rang, Name Vorname, Jg, Adresse, PLZ Ort Res. Halbf., Res. Final, Total, 10er;

1. Burri Christian, 55, 2502 Biel, 194, 100, 294;

2. Bürgi Hans, 59, 3250 Lyss, 193, 93, 286;
3. Schwarzentrub Jürg, 43, 3266 Wiler b. Seedorf, 193, 93, 286;
4. Binggeli Ruedi, 44, 2543 Lengnau, 188, 93, 281;
5. Buschor Andreas, 59, 3237 Brüttelen, 185, 95, 280;
6. Peter Andreas, 48, 3283 Kallnach, 187, 92, 279.

Kategorie D

Rang, Name Vorname, Jg, Adresse, PLZ

Ort, Res. Halbf., Res. Final, Total, 10er;

1. Affolter Ernst, 55, 3297 Leuzigen, 192, 96, 288;
2. Junker Fritz, 48, 3252 Worben, 187, 83 270;
3. Weibel Max, 49, 3236 Gampelen, 179, 89, 268;
4. Probst Peter, 51, 3226 Treiten, 173, 94, 267, 4;
5. Liechti Rodolphe, 46, 2543 Lengnau, 177, 90, 267, 3;
6. Schütz Bernhard, 51, 3271 Radelfingen, 174, 83, 257.

Kategorie E

Rang, Name Vorname, Jg, Adresse, PLZ

Ort, Res. Halbf., Res. Final, Total, 10er;

1. Neff Walter, 46, 2563 Ipsach, 188, 83, 271;
2. Von Aesch Rudolf, 39, 3263 Bütigen, 184, 86, 270;
3. Stuber Hans, 39, 3294 Büren A.a, 180, 89, 269;
4. Flückiger Martin, 44, 3274 Merzligen, 179, 87, 266;
5. Känel Heinz, 42, 3282 Bargaen, 172, 88, 260;
6. Berz Georg, 49, 2563 Ipsach, 182, 68, 250.

*Bericht
Walter Thomi*

Zu veröffentlichende

Texte

können sie uns per Mail an schweizer-veteran@zehnder.ch zukommen lassen.

**SCHAFFHAUSEN**Tel. 052 533 41 08
rp.gasser@shinternet.ch

27. Kt. Veteranenmeisterschaft im Birch Schaffhausen

Erfreuliche Zunahme bei den Pistolenschützen, stagnierende Zahl bei den Gewehrschützen.

Bei tiefen, schon fast am Gefrierpunkt liegenden Temperaturen trafen sich die Veteranen am Samstagmorgen im Birch zur Meisterschaft. 20 Pistoliers massen sich auf der Distanz 25 m, etwa die Hälfte auch auf 50 m.

Bei den Gewehrschützen wollten es 42 Schützen mit der Ordonnanzwaffe und 11 mit der Sportwaffe wissen. Der Schiessbetrieb verlief ohne Zwischenfälle, die Hausherren sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Speziell erwähnenswert ist die Zuverlässigkeit von Fredi Götschmann, Jahrgang 1935, der immer für gute Scheiben sorgt und als Kommandeur das Schiessen leitet.

In der Schützenstube verweilten einige wenige bis zum Absenden bei Schweinswürsten oder / und feinen Kuchen. Die möglichen Anwärter für vordere Ränge zogen es jedoch meistens vor, an andere Schiessanlässe

weiter zu ziehen. Aus diesem Grunde verzichtete der Schreibende Siegerfotos zu machen. Aber so ist die heutige Schützengemeinde: An einem Wochenende bis zu drei oder vier Anlässe abklappern und an keinem Schützenfest teilnehmen. Sei es darum.

Das Schiessprogramm war auf allen Distanzen gleich

20 Schüsse auf 10er Scheibe = Maximal 200 Pt. Die Scheiben: 300 m A 10, 50 m Pt. 10, 25 m Schnellfeuer (Kuchenblech) 5–10.

Rangliste 300 m, 27. Kant.Veteranenmeisterschaft vom 11. Mai 2019 im Birch Ordonnanzwaffen

1. Hubli Engelbert, Beringen, Pt. 190; 2. Werner Hansjörg, Merishausen, Pt. 187; 3. Waldispühl Karl, Trasadingen, Pt. 184; 4. Hedinger Roland, Neuhausen, Pt. 184; 5. Skraban Ladislav, Schaffhausen, Pt. 184; 6. Tobler Peter, Trüllikon, Pt. 184; 7. Bächtold Werner, Schleithheim, Pt. 181; 8. Ramseyer Beatrice, Bibern, Pt. 181; 9. Streit Hans-Ulrich, Schaffhausen, Pt. 180; 10. Hafner Eugen, Stetten, Pt. 180; 11. Krönlein Conrad, Stein am Rhein, Pt. 179; 12. Meier Hanspeter, Beringen, Pt. 179; 13. Sigg, Hans Thayngen, Pt. 178; 14. Tappolet Erich, Schaffhausen, Pt. 178; 15. Bernath Clemens, Thayngen, Pt. 178; 16. Ritzmann Fritz, Schaffhausen, Pt. 176; 17. Gysel Georg, Wilchingen, Pt. 176; 18. Meister Gerold, Merishausen, Pt. 176; 19. Bolli Claude, Schaffhausen, Pt. 175; 20. Fischer Walter, Be-

ringen, Pt. 174; 21. Tenger Roland, Schleithheim, Pt. 174; 22. Bohren Peter, Thayngen, Pt. 173; 23. Büchi Werner, Thayngen, Pt. 171; 24. Schillig Priska, Barga, Pt. 171; 25. Schelling Andreas, Neuhausen, Pt. 171; 26. Zurfluh Ernst, Neuhausen, Pt. 170; 27. Herzer Kurt, Wilchingen, Pt. 170; 28. Brütsch Hans, Beringen, Pt. 169; 29. Simmler Erwin, Buchberg, Pt. 168; 30. Rietmann Fritz, Stein am Rhein, Pt. 168; 31. Flammer Willi, Beringen, Pt. 167; 32. Gysel Armin, Wilchingen, Pt. 166; 33. Steinemann Fritz, Dörflingen, Pt. 166; 34. Hänsseler Bruno, Neuhausen, Pt. 165; 35. Alpiger Max, Bibern, Pt. 165; 36. Lubert Louis, Freudenstadt, Pt. 165; 37. Schönenberger Martin, Dörflingen, Pt. 165; 38. Gysel Doris, Wilchingen, Pt. 163; 39. Brühlmann Felix, Lohn, Pt. 162; 40. Schächli René, Büsingen, Pt. 157; 41. Aeschlimann Jakob, Dörflingen, Pt. 153; 42. Ehrat Peter, Lohn, Pt. 146.

Rangliste 300 m, 27. Kant.Veteranenmeisterschaft vom 11. Mai 2019 im Birch Sportwaffen

1. Gasser Peter, Hallau, Pt. 192; 2. Schwaninger Hansi, Löhningen, Pt. 189; 3. Bühler Hansruedi, Thayngen, Pt. 185; 4. Deuber Hans Peter, Osterfingen, Pt. 180; 5. Lutz Theo, Thayngen, Pt. 179; 6. Schwaninger Jörg, Guntmadingen, Pt. 179; 7. Kunz Beat, Beringen, Pt. 176; 8. Herrmann Peter, Aach, Pt. 175; 9. Stüssi Jörg, Schaffhausen, Pt. 174; 10. Dill Paul, Schaffhausen, Pt. 169; 11. Kurz Peter, Beringen, Pt. 162.

Ueli Looser, Schleithheim

**SCHWYZ**Tel. 055 440 27 91
fj.zueger@bluewin.ch

Eidgenössisches Feldschiessen 2019

Bei sehr unterschiedlichen Schiessbedingungen haben im Kanton Schwyz total 3294 Schützen/Innen am diesjährigen Feldschiessen teilgenommen.

An diesem Anlass fasziniert immer wieder die spezielle Mischung

der zum Wettkampf Antretenden. Vom Soldaten bis zum hohen Offizier, vom Anfänger in Sachen Schiessen bis zum bestens trainierten Schützen, den Jungschützen/Innen sowie den Schützen-Ehefrauen und –Freundinnen, alle versuchen sie mit Kimme und Korn ein möglichst gutes Ergebnis zu erzielen. Für die Meisten geht es danach in die Schützenstube um im Kreis der Kameraden/Innen sich über die erzielten Resultate, sowie Gott und die Welt zu unterhalten. Diese spezielle Atmosphäre kann nur das Feldschiessen bieten.

Das Feldschiessen der Veteranen im Kanton Schwyz

Im Kanton Schwyz besuchten insgesamt 406 Veteranen (Vorjahr 401) und 291 Seniorveteranen (290) das diesjährige Feldschiessen. Davon haben 510 (499) das Programm mit dem Gewehr und 187 (192) mit der Pistole absolviert. Für den Anlass 2019 ergibt sich daraus eine Mehrbeteiligung von sechs Veteranenschützen gegenüber 2018. Die Veteranen stellten mit ihren 697 Schützen 21,16 % der Feldschiessenden im Kanton Schwyz.

Gewehr

Die Veteranenschützen wussten nicht nur in der Anzahl der Teilnehmer, sondern auch in den geschossenen Resultaten zu glänzen. Über die Distanz von 300 m erzielte Bruno Besmer, 56, Bennau und Meinrad Schmidig, 54, Ried (Muotathal), mit 71 Punkten das höchste Resultat. Mit nur einem Punkt Rückstand folgen Benno Kälin, 55, Bennau und Karl Schelbert, 59, Siebnen.

Pistole

Über die 25-m-Distanz blieben Josef Letter, 45, Schwyz und Beat Roos, 59, Küsnacht, mit 178 Punkten nur zwei Punkte unter dem Maximum. Detlef Kropat, 52, Küsnacht und Sepp Lagler, 51, Einsiedeln folgen ihnen mit erzielten 177 Punkten.

Das Feld der 50-m-Pistolenschützen wird angeführt von Bruno Jäggi, 55, Siebnen mit 76 Punkten, sowie Peter Lussy, 59, Küsnacht und Dino Versiglioni, 41, Brunnen mit je 75 Punkten.

Allen Veteraninnen und Veteranen sagen wir vielen Dank für ihre Teilnahme am diesjährigen Feldschiessen. Denn es gilt nach wie vor das Sprichwort «Mitmachen kommt vor dem Rang». All jenen, die ihre persönliche Zielsetzung erreicht und übertroffen haben, herzliche Gratulation.

Höchstresultate der Schwyzer-Verbandsmitglieder (Auszug aus der Rangliste)

Gewehr

Veteranen 300 m

71: Besmer Bruno, 56, Bennau; Schmidig Meinrad, 54, Ried (Muotathal); **70:** Kälin Benno, 55, Bennau; Schelbert Karl, 59, Siebnen; **69:** Rickenbacher Xaver, 51, Muotathal; Betschart Reinold, 55, Brunnen; Christen Martin, 58, Goldau; Hüppin Franz, 56, Wangen SZ; Dubach Urs, 52, Wollerau, Schuler Albert, 56, Sattel; **68:** Moser Eugen, 51, Rothenthurm; Thoma Armin, 55, Reichenburg; Schnyder Rita, 54, Vorderthal; Ablondi Richard, 55, Muotathal; Heinzer Romy, 59, Ried (Mu-



Gut gezielt, ist halb gewonnen.

tathal); Betschart Martin, 58, Ibach; Schnyder Ueli, 58, Schindellegi.

Seniorveteranen 300 m

69: Knobel Josef, 47, Altendorf; Kessel Ernst, 49, Seewen; Bürgler Beat, 49, Schwyz; Pfyl Bruno, 49, Brunnen; Bachmann Karl, 36, Wollerau; Akeret Walter, 45, Schindellegi; Flüeler Georges, 44, Freienbach; Bolfig Peter, 46, Rickenbach SZ; Steiner Karl, 47, Schwyz; Ulrich Fridolin, 48, Rickenbach SZ; **67:** Gisler Josef, 35, Buttikon; Marty Albert, 48, Oberiberg; Seeholzer Arthur, 44, Feusisberg; Kälin Pius, 48, Trachslau; Schuler Emil, 33, Arth; Schmied Urs, 47, Siebnen; Cozzio Edgar, 48, Schindellegi.

Pistole

Veteranen 25 m

178: Roos Beat, 59, Küsnacht am Rigi; **177:** Lagler Sepp 51, Einsiedeln; Kropat Detlef, 52, Merlischachen; **176:** Burkhalter Fritz, 52, Seewen SZ; **175:** Lehmann Marlis, 51, Sattel; Flüeler Hans-Ueli, 53, Pfäffikon; Bloch Cornel, 52, Gersau; **174:** Fässler Jakob, 55, Studen; **173:** Schmid Albert, 51, Brunnen; **171:** Zurfluh Matthias, 54, Brunnen; Merz Erwin, 54, Einsiedeln; Rickenbacher Alois, 58, Brunnen.

Seniorveteranen 25 m

178: Letter Josef, 45, Schwyz; **176:** Iapello Vito, 48, Pfäffikon SZ; **175:** Kälin Arnold, 47, Euthal; **172:** Weber

Heinz, 47, Brunnen; Gisler Walter, 46, Pfäffikon; Hausherr Bruno, 49, Ibach; **169:** Ochsner Sepp, 42, Schwyz; Sigg Peter, 47, Schwyz; **168:** Schläppi Jacques, 42, Wollerau; Eggenschwiler Bruno, 48, Brunnen; Senn Ernst, 49, Brunnen; Schuler Albert, 47, Rothenthurm.

Veteranen 50 m

76: Jaeggi Bruno, 55, Siebnen; **75:** Lussy Peter, 59, Küsnacht am Rigi; **71:** Walter Züger, 51, Altendorf; **68:** Schnyder Stefan, 58, Buttikon; **65:** Keller Emil, 58, Altendorf; Aufdermauer Richard, 58, Ibach.

Seniorveteranen 50 m

75: Versiglioni Dino, 41, Brunnen; **74:** Schär Ueli, 49, Oberarth; **73:** Wicki Robert, 44, Greppen; Theiler Heinz, 48, Goldau; **72:** Betschart Josef, 42, Ibach; **66:** Brandenburg Hans, 43, Küsnacht am Rigi; Frittschi Alfred, 42, Oberrüti; **65:** Ducrey Hans, 32, Küsnacht am Rigi.

*Schützenveteranen-
Verband Kanton Schwyz
Aktuar + Pressechef:
Bruno Eggenschwiler*

Veteran



ST.GALLEN

Tel. 071 298 19 76
ed.waldburger@bluewin.ch

34. Kantonale Gruppenmeisterschaft

Der Vorstand erfreut sich über die Mehrbeteiligung an unserer Gruppenmeisterschaft, es ist dies in diesem Jahr ein Plus von einer Gewehr – und zwei Pistolengruppen.

43% aller Schützen im Kanton bedienen sich dem Sturmgewehr 57/03; bei nur 2% ist es noch das 57/02. Dann folgt das Stgw90 mit 35%. Um die 10 – 15% bewegen sich jeweils Karabiner, Standard – und freie Gewehre. Auffällig, dass das Stgw57/03 mit über 52% überwiegend in der Region Ober-, Neutoggenburg, Gaster und See, hingegen das Stgw90 mit über 40% vor allem im Fürstenland-Toggenburg eingesetzt wird. Zu den ganz normalen gehören da Rheintal-Werdenberg und Rorschach-St. Gallen-Gossau, liegen sie doch mitten im Durchschnitt.

Obwohl im Vergleich zum Vorjahr auf der langen Distanz leicht besser geschossen wurde, benötigte man fünf Punkte weniger, um die Runde Eins zu überstehen, nämlich 549. Die alten Meisterfinalteilnehmer haben sich bereits wieder in Position gebracht. Dabei fallen die Wittenbacher mit drei ihrer vier Gruppen in den ersten sieben Rängen beinahe unanständig dominant auf und schliessen die erste Runde gar mit einem Doppelsieg ab. Doch der Mist ist noch nicht geführt, meine Herren! Und wer so auftritt, lockt seine Gegner aus dem Busch. Da treten nämlich 50 Gruppen zur zweiten Runde an und die wollen es wissen! Geschossen wird diese vom 25. Mai bis zum 24. Juni. Aufmerksame Betrachter der Rangliste stellen aber fest, dass die Regionen ziemlich ausgeglichen in Runde 2 vertreten sind. Gleich sieben Schützen belegen mit 98 Punkten die Spitze der Einzelrangliste: Bösch Heini (SV Ebnet

Kappel), Senn Florian (SV Sennwald), Brunschwiler Ruedi (MSV Niederbüren), Hämmerle Charles (Stadt Wil), Braun Rolf, Kolb Oskar und Thür Peter (alle von Wittenbach, wen wundert's).

Auf der kurzen Distanz treten rund dreiviertel mit der Randfeuer – und ein Viertel mit der Ordonnanzpistole an. Hier sank das durchschnittlich geschossene Resultat um einen Punkt, so auch die Qualifikationslimite für Runde zwei um 6 Punkte auf 257. 8 der total 25 Gruppen blieben auf der Strecke. Wiederum sind die letztjährigen Finalisten weitergekommen. Dass die Regionen sich einigermassen ausgeglichen für die zweite Runde qualifizieren konnten, ist aber hier ganz und gar nicht so. Rheintal-Werdenberg gibt im Feld mit acht Gruppen klar den Ton an, die drei anderen Regionen mit je zwei bis vier Gruppen werden in eine Aussenseiterrolle gedrängt. Ganz vorne sind, wie schon oft gesehen, Avier und Rietli von PS Buchs und Kammor von PS Rüthi-Lienz. Die Einzelrangliste führen Buob Roland (PS Rüthi-Lienz) mit 99 Punkten, Böhler Hermann (PS Liechtenstein) und Rhyner Heinrich (PS Buchs) mit je 97 an.

Allen, welche die zweite Runde erreichten, herzliche Gratulation! Ein Dankeschön den Ausgeschiedenen; Mut fürs nächste Jahr, es wieder anzugehen und dabei mit etwas besseren Bedingungen sich in den vorderen Rängen einzuordnen!

Bei Erscheinen dieses Berichts, ist die 2. Runde (25. Mai bis 26. Juni) auch bereits geschossen. Zurzeit treffen die Resultate ein und werden in die Rangliste eingeführt. Fragt sich, ob die Gruppenchefs das richtige Händchen für die Einteilung der nervenstarken Schützen in die entsprechenden Gruppen hatten. Wir sind gespannt. Schon in der nächsten Ausgabe des Schweizer Veterans werden wir den Bericht vom Ausgang der zweiten Runde lesen können und wissen dann, welche 20 Gewehr – und 8 Pistolengruppen sich am 21. September in der Grunau in Rapperswil dem Wettkampf stellen dürfen.

Kantonale Vorqualifikation zum Ständewettkampf

Die St. Galler Veteraninnen und Veteranen hatten bis zum 10. Juni Gelegenheit ihre Resultate von VSEM, Gruppenmeisterschaft und separates Stwk – Programm zur Qualifikation des Ausscheidungsschiessens abzuliefern. Beim Gewehrschützen treten je Kategorie die besten acht und bei den Pistolenschützen die besten fünf am Morgen des 6. Juli zur definitiven Qualifikation auf dem Breitfeld St. Gallen an. Die Resultate werden in der zweiten Juliwoche wie üblich auf sg-sv.ch ersichtlich sein. Den Qualifikanten fällt am 17. August die Ehre zu, für unseren Kanton St. Gallen am Ständewettkampf des ESFV im Albisgütli ihr Bestes zu geben.

Wer Details von der GM oder der Stwk-Qualifikation wissen will, besucht im Internet unsere Homepage sg-sv.ch. Diese wird von unserem Webmaster Florian Zogg stets aktuell gehalten – vielen Dank.

*«Guet Schuss»
euer Kantonschützenmeister
Franz Meier*



THURGAU

Tel. 052 741 23 96
bach_a@bluewin.ch

Thurgauer Veteranenschützen – Verband

Veteranenschützen in Wängi-Tuttwil

Die aktiven Schützen des Thurgauer Veteranenschützen Verbandes absolvierten am Freitag, 3. Mai und Samstag, 18. Mai das diesjährige Jahresschiessens. Pistolen – und Gewehrschützen und Schützinnen trafen sich im Schiessstand Salen in Wängi-Tuttwil.

Am Freitag war es kalt und regnerisch während am Samstagvormittag ein wunderbarer Sonnenaufgang den Weg nach Wängi anzeigte. Die Einzelkonkurrenz wurde von 53 Pistolen – und 296 Gewehrscützen gelöst. Wer beim Veteranenstich, Scheibenbild A100, die Zahlen 85 und 77 auf dem Standblatt vorweisen konnte, erhielt zusätzlich einen speziellen Preis. 1885 wurde die SG Wängi und 1877 die SG Tuttwil gegründet, diese beiden Vereine sind mittlerweile zu einer Gesellschaft fusioniert.

Das Resultat aus Einzelkonkurrenz und Veteranenstich zählt für den Thurgauer Veteranenmeister und zusammen mit weiteren Resultaten auch zur Qualifikation für den bevorstehenden Ständewettkampf in Zürich.

Die einheimischen Schützen haben uns in der schönen und gepflegten Anlage in Salen, Wängi Tuttwil, sehr gut betreut. Der ruhige Schiessbetrieb führte auch dazu, dass verschiedene Höchstresultate erzielt werden konnten. So erreichte beim Auszahlungsstich auf der Distanz 25 m der Pistolenschütze Guido Hüttenmoser das Maximum von 100 Punkten und bei den Gewehrscützen Urs Zihlmann mit der Sportwaffe 480 Punkte.

Einzelkonkurrenz

Spenger Erich, Salmsach, 99 Pkt, Reinhard Fritz, Zuben, Diggelmann Rudolf, Busswil, Geretti Röbi, Wängi und Bössow Hanspeter, Amriswil je 97 Pkt.

Veteranenstich

Hüttenmoser Guido, Wil, 100 Pkt, Bössow Hanspeter, Amriswil, 99 Pkt, Rogler Harald, Arbon und Stadler Hanspeter, Aadorf je 97 Pkt.

Pistole 50 m

Einzelkonkurrenz

Michielin Rolf, Sonterswil, 95 Pkt, Hilber Erwin, Tägerwilen, 94 Pkt, Reinhard Fritz, Zuben und Stäger Paul, Ettenhausen je 92 Pkt.

Veteranenstich

Diggelmann Regina, Busswil, 469 Pkt, Hilber Erwin, Tägerwilen, 449 Pkt, Bössow Hanspe-



Schiessbetrieb Gewehr 300 Meter.

ter, Amriswil, 441 Pkt, Engler Hans, Freidorf und Michielin Rolf, Sonterswil je 432 Pkt.

Gewehr 300 m

Einzelkonkurrenz Sportwaffen

Reinhard Fritz, Zuben, Andres Toni, Eschlikon, Eisenegger Edgar, Ettenhausen, Büchi Felix, Balterswil, Zingg Hansueli, Langrickenbach und Vollenweider Josef, Hefenhofen je 97 Pkt.

Einzelkonkurrenz

Ordonnanzwaffen

Muralt Robert, Romanshorn 97 Pkt, Ullmann Eugen, Eschenz, Baumann Peter, Müllheim, Odermatt Paul, Stettfurt, Stutz Werner, Berg, je 96, Schmied Robert, Weiningen, Kohler Daniel, Amlikon und Nessensohn Heidi, Kradolf Schönenberg, je 95 Pkt.

Veteranenstich

Sportwaffen

Zihlmann Urs, Watt, 480 Pkt, Beck Urs, Hohentannen, 473 Pkt, Thalman Ernst, Gachnang, 466 Pkt, Jossi Willi, Kirchberg, und Heierli Rudolf, Sulgen, je 461 Pkt, Oertig Guido, Tobel, und Reinhart Ueli, Aadorf je 460 Pkt.



Pistolenschütze beim Wettkampf.

Veteranenstich

Ordonnanzwaffen

Wider Frieda, Hagenbuch, 466 Pkt, Lang Hansjörg, Mammern, 460 Pkt, Koller Jürg, Uttwil und Brauchli Kurt, Weinfeld je 457 Pkt.

Wiederkehr Werner, Kirchberg, 455 Pkt, Wyss Markus, Bischofszell, 454 Pkt, Hollenstein Wilhelm, Wängi 451 Pkt, Messerli Richard, Sulgen, 450 Pkt.

Mit freundlichem Gruss
Markus Brandes



Ausschreibung für speziellen Preis.

Vorstand TVSV macht eine Sitzung im Freien

Dass man eine Vorstandssitzung auch im Freien abhalten kann, bewies der Vorstand der Thurgauer Veteranen-schützen kürzlich in Zihlschlacht. Auf Einladung unseres Schützenmeisters Markus Brühlmann, trafen sich die Vorstandsmitglieder mit ihren Partnerinnen in der wunderschön gelegenen Bürgerhütte Zihlschlacht, bei herrlichem Sommerwetter. Während der Sitzung, an welcher auch unser Ehrenpräsident Alois Bach anwesend war, unternahmen die Frauen einen längeren Spaziergang durch das Naturschutzgebiet «Hudelmoos». Anschliessend durften wir, zubereitet vom Grillmeister Roland, ein leckere



Der Vorstand bei der Arbeit.



Da öffnet sich Gaumen und Herz.

res Grillbuffet geniessen. Das Salatbuffet, hergerichtet von Markus Frau Rosmarie setzte das berühmte i-Tüpfelchen. Zusammensitzen, um ungezwungen zu plaudern, für das hat-

ten wir anschliessend genügend Zeit. Gute Idee, Markus. Herzlichen Dank.

Walter Gerber
Pressechef TVSV



Wer erzählt da was Interessantes?



VALAIS

Tél. 027 923 03 09
pierre.geiger@hotmail.com

Jahresschiessen Walliser Veteranen

Wyder (A) und Frachebourg (D): Schützenkönige 2019

140 Schützenveteranen trafen sich am vergangenen Wochenende im SSZ Collombey-Muraz zum traditionellen Jahresschiessen Gewehr 300 m / Pistole 50 m. Auch eine 75-jährige Dame

liess es sich nicht nehmen, unter den vielen ergrauten Häuptern, von denen einige auf 60 und mehr Jahre aktiven Schiesssport zurückblicken, ihr Können zu beweisen. An einigen Schützen scheinen allerdings die Jahre spurlos vorüber zu gehen: Nichts von Grauem Star, nichts von zittrigen Abzugsfingern und ärgerlichen Scheibenfehlern. Diese alterslosen Veteranen sind wirklich zu beneiden...

In der Kat. A Sportwaffen setzten sich Routiniers durch. Norbert Wyder (SSZ Chalchofen) gewann einmal mehr mit ausgezeichneten 127,8 P. von möglichen 130 P. Zweiter wurde mit 1,9 P. Rückstand ebenfalls ein

Chalchofen-Schütze, Markus Eyholzer (125,9). Pius Ebener (Visp-Eyholz) folgt auf Rang 3 (125,1).

Bei den alten Sturmgewehren (Kat. D)

Paul Frachebourg (SSZ Chalchofen) (rechts aussen mit dem schönen Bart!) Bester Veteran in der Kat. D (Armeewaffen Stgw. 57/03).





Wer könnte das sein? Roger oder Robert?



Beat Abgottspon trifft einfach auf jede Distanz. Beweis: Spitzenplatz Pistole!



Raphael Julen und Pierre Geiger: Die Sicht wird sicher noch etwas besser...

siegte ebenfalls ein Routinier in der Person von Paul Frachebourg (SSZ Chalchofen) mit 124,6. Sein Vorsprung auf den zweitplatzierten Remo Matter (Agarn) könnte allerdings nicht kleiner sein: 0,1 P. Der Visper Adolf Noti, ältester Schütze in seiner Kategorie, kommt auf Rang 3 (122,1).

Bei den neuen Sturmgewehren gab es einen Unterwalliser Sieg zu feiern. Der 69-jährige Pierre-André Blanchet (Leytron) erwischte einen Glanztag und gewann mit 2,4 P. Vorsprung auf André Biner (FS Staldenried). Erwin Schmidt vom MSV Feschel-Guttet dürfte mit seinem 3. Rang (119,6) auch noch zufrieden sein.

Bei den Pistolenschützen siegte einmal mehr Gaétan Fanelli (Siders) mit der Freipistole vor dem ehemaligen Kantonalpräsidenten P.-A. Fardel (Charrat) und Pierre Lattion (Orsières). Bei den Pistolenschützen wurde Beat Abgottspon (Staldenried) mit 114,7 bester Oberwalliser auf Rang 4!

Bei den allermeisten Veteranen zählte jedoch das Mitmachen mehr als ein Spitzenplatz, auch wenn das Nachlassen der Leistung persönlich verarbeitet werden muss. Aber bei einem guten Glas Wein und dem Aufzählen vergangener Titel und Spitzenresultate dürfte die Enttäuschung über Fehlschüsse bald vergessen worden sein.

Das Tagesprogramm kommt diesbezüglich den Veteranen auch entgegen, können doch im Zehnerstich die beiden schlechtesten Schüsse gestrichen werden, was sich bei so manchem Schützen bezahlt machte. In der Passe Kunst hingegen (5 Schüsse 100er – Wertung) gab es keine Geschenke...

Vier Schützen kamen auf das Maximum von 80 P.: Norbert Wyder, Mario Bregy, Robert Lochmatter und Paul Frachebourg.

Hier ein Ranglisten-Auszug aus Oberwalliser Sicht

Kat. A

1. Norbert Wyder, SSZ Chalchofen, 80/478, 127,8;
2. Markus Eyholzer, SSZ Chalchofen, 79/469, 125,9;
3. Pius Ebener, Visp-Eyholz, 78/471, 125,1;
4. Mario Bregy, SSZ Chalchofen, 80/445, 124,5;
5. Beat Abgottspon; Ferner: FS Staldenried, 78/464, 124,4;
8. Beat Julen, SSZ Chalchofen, 78/457, 123,7;
10. Robert Lochmatter, SSZ Chalchofen, 80/425, 122,5.

Kat. D

1. Paul Frachebourg, SSZ Chalchofen, 80/446, 124,6;
2. Raymond Matter, Agarn, 77/475, 124,5;
3. Adolf Noti, Visp/Eyholz, 75/471, 122,1;
6. Ewald Bittel, Baltschieder, 75/446, 119,6;
7. Herbert Bellwald, Visp-Eyholz, 75/443, 119,3;
10. Martin Bodenmann, Baltschieder, 72/441, 116,1.

Kat. E

1. André Biner, Staldenried, 78/429, 120,9;
2. Erwin Schmidt, Feschel-Guttet, 77/429, 119,6;
5. Hans Furrer, Staldenried, 76/425, 118,5;
7. Heinrich Locher, Feschel-Guttet, 75/431, 118,1;
8. Francis Pianzola, Visp-Eyholz, 76/420, 118,0;
9. Hans Kalbermatten, Saas-Alpina, 74/435, 117,5.

Pistole 50 m

4. Beat Abgottspon, Staldenried, 72/427, 114,7;
8. Walter Hasler, Sierre, 68/424, 110,4;
9. Ernst Müller (Jg. 1933), Brig-Glis, 71/391, 110,2;
10. Rudolf Hug, Visp-Eyholz, 72/374, 109,4.

Gruppenwettkampf 300 m

In der Kat. A siegte SSZ Chalchofen Edelweiss mit hohen 2297 P. vor Sion la Cible (2170) und SSZ Chalchofen 2 (2168). Der Sieger in der Kat. D/E heisst MSV Baltschieder: 2145 P. Das Quintett Cime de l'Est Val d'Illeiez wird zweitbeste Gruppe mit 2099 P. vor dem MSV Feschel-Guttet (2083). Die Zeiten, als ein Sieg mit der Veteranen-Gruppe mehr zählte, als ein Spitzenplatz im Einzelklassement, sind leider vorbei.

Nächster grosser Wettkampf: Eidg. Veteranenschieszen am 8. August (Walliserstag) in Zürich! Alle Ranglisten unter www.asvtv-vssv.ch / Resultate

Francis Pianzola

Winterabzug Stgw. 57/03: darf natürlich auch im Sommer verwendet werden.... (oder ist der Winterabzug das nächste Opfer der EU und der Klima-Hysteriker?).

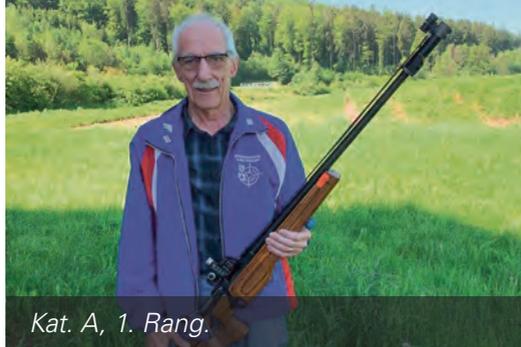


Paul Terretaz, Chef Pistole (l.) und Pierre Geiger, Präsident VS Veteranen, in angeregtem Gespräch.



ZÜRICH Pfäffikon/Uster

Tel. 044 948 06 93
r.kneubuehl@bluewin.ch



Kat. A, 1. Rang.



Kat. D, 3. Rang.



Kat. E1, 1. Rang.

Einzelkonkurrenz

In Weisslingen (Gewehr) und Pfäffikon (Pistole) durften wir wiederum die VSSV-Einzelkonkurrenz durchführen. 92 Teilnehmer (-7) schossen das Programm über 300m. Bei den Pistolen-schützen beteiligten sich 15 Schützen (+5) über 50 m und 14 (+5) über 25 m; bei letzterem erzielten Felix Schneider und Monika Berghändler mit 99 Punkten ein tolles Spitzenresultat.

Wir danken dem SV Pfäffikon, dass wir den Pistolenstand benutzen durften. Ein grosser Dank geht auch an den SV Weisslingen für die Gastfreundschaft in ihrem Schiessstand und in der Schützenstube.

Pistole 25 m

Kat. D

1. Felix Schneider (Gutenswil) und 2. Monika Berghändler (Uster) je 99; 3. Izeir Amzai (Wangen) 97 Punkte. 7 Teilnehmer.

Kat. E

1. Jean Kohler (Pfäffikon) 94; 2. Willy Girschweiler (Auslikon) und 3. Jean-Pierre Aschwanden (Wetzikon) je 93; 4. Martin Uhr (Hittsau) 92 Punkte. 7 Teilnehmer.

Pistole 50 m

Kat. A

1. Izeir Amzai (Wangen) 97 Punkte. 3 Teilnehmer.

Kat. B

1. Werner Bünter (Uster) 93; 2. Monika Berghändler (Uster) 91 Punkte. 4 Teilnehmer.

Kat. C

1. Jean Kohler (Pfäffikon) und 2. Martin Uhr (Hittsau) je 90 Punkte. 8 Teilnehmer.

Gewehr 300 m

Kat. A

1. Peter Gubler (Illnau) 96; 2. Vreni Hollenstein (Tuggen) 95; 3. Alois Ziltener (Oetwil) 94; 4. Peter Vollenweider (Illnau) und 5. Leonardus Vogels (Kindhausen) je 93; 6. Paul Gantenbein (Uster) und 7. Annemarie Breiter (Pfäffikon) je 92 Punkte. 13 Teilnehmer.

Kat. D

1. Bruno Hauser (Volketswil); 2. Kurt Mühlemann (Uetikon) und 3. Jules Fenner (Weisslingen) je 93; 4. Emil Bachmann (Pfäffikon) und 5. Alfred Müller (Fällanden) je 91; 6. René Langenecker (Fehraltorf); 7. Adrian Hodel (Nürensdorf) und 8. Ulrich Fürst (Gutenswil) je 90 Punkte. 43 Teilnehmer.

Kat. E1

1. Willi Zollinger (Porto Ronco) 96; 2. Alfred Altherr (Esslingen) 93; 3. Georg Arzethauser (Mönchaltorf) 89; 4. Hansueli Mathys (Turbenthal) und 5. Hans Blumer (Turbenthal) je 88 Punkte. 30 Teilnehmer.

Kat. E2

1. Max Kälin (Mönchaltorf) 82 Punkte. 6 Teilnehmer.

Komplette Ranglisten siehe:
kzsv.ch > Bezirke

Brigitte Koch, Aktuarin

5. bis 17. August 2019 im Albisgütli, Zürich

13. August 2019: Offizieller Tag
17. August 2019: Ständewettkampf

Alle Informationen zum Anlass
unter: www.esfv19.ch



26. Eidg. Schützenfest für Veteranen

Double für gefährliche Szenen	ein Lautstärkemaß	eine engl. Tageszeitung	griechische Hauptstadt	übel-launig (ugs.)	englisch: und	Bade-kleidung	12	Schmerz-laut
sommerliches Hemd (engl.)				Kreis-halb-messer			11	
fast, beinah	7	Herbst-blume	Teil des Kopfes (Mz.)	Frauen-name				schwer erträgliche Wärme
					5	Vorname von as-Sadat, † 1981	griech. Knoblauchsoße	
Kanton der Schweiz		1		große Hühner-vögel	Fremd-wortteil: gegen			
Schwimm-kleidung	altes sächs. Geschlecht		Küsten-land-schaft in Vietnam	Klavier-spieler				
		6			begütert	Abk.: Akten-zeichen		
alt nord. Schick-sals-göttin				heiliger Drachen-kämpfer	geome-trische Form		2	
Schuh-werk für den Sommer	Teil der Kirche	Meeres-strömung (Wind)	Leicht-athlet			Name Noahs in der Vulgata		griech. Göttin, Mutter d. Winde
			4		geschnit-tene Brot-portion	zu keiner Zeit		
	9			Raserei	Süß-ware (Kw.)			
Gefahr-en-meldung	Sommer-vergnü-ge	Kalte Süß-speise		3				
Flug-zeug-start					Heldin der griech. Sage			
		10	äußerste Grenze	ein Umlaut				
scharfe Berg-kante	karge Land-schafts-form	Lutscher (ugs.)						
gego-renes Milch-produkt				8	Wasser-fahrzeug			
		Hautfalte zum Schutz d. Auges		englisch: Biene				
griechi-scher Hirten-gott	schlam-mig, sumpfig					Klinik-saal (Abk.)		
von ge-nannter Zeit an				griech. Vorsilbe: Ohr				
letzte Ruhe			Bühnen-tanz (engl.)					



DEIKE 1420-0619

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Zentralvorstand

Verband Schweizerischer Schützenveteranen

www.vssv-astv.ch



Ehrenpräsident

Häsler Heinz, Rütli, 3814 Gsteigwiler

Zentralpräsident

Lampert Bernhard, Erplon 4, 7307 Jenins
Tel. 081 302 66 55, Natel 079 405 92 64
E-Mail: b.lampert@bluewin.ch

Vizepräsident

Abgottspon Beat, Zer Tannu 84, 3933 Staldenried
Tel. 079 448 45 17
beat.abgottspon@bluewin.ch

Zentralsekretär

Schmucki René, Ruedswilstrasse 14, 3423 Ersigen
Tel. 034 445 30 02, Natel 076 761 14 57
E-Mail: rene.schmucki@gmail.com

Zentralkassier

Hug Martin, Kappelenstrasse 6, 3472 Wynigen
Tel. 034 415 12 61, Natel 079 334 32 81
E-Mail: mhugwy@gmail.com

Übersetzer

Döbeli Paul, rue Chautenatte 9, 2720 Tramelan
Tel. 032 487 57 20, Natel 078 720 88 29
E-Mail: paul.doebeli@bluewin.ch

Verbandsaktuar

Ruff Walter, Hinder Nüchilch 13, 8213 Neunkirch
Tel. 052 681 17 46, Natel 079 249 41 63
E-Mail: walter.ruff@shinternet.ch

Pressechef

Lampert Bernhard, Erplon 4, 7307 Jenins
Tel. 081 302 66 55, Natel 079 405 92 64
E-Mail: b.lampert@bluewin.ch



von links nach rechts:

Martin Landis, SM Region Mitte; Heinz Schmied, SM Region Ost; Walter Ruff, Verbandsaktuar; Paul Döbeli, Übersetzer; Beat Abgottspon, Vize-Präsident und SM Region West; Markus Schnidrig, Fähnrich; Martin Hug, Zentralkassier; Alois Estermann, Mitglied SK sowie KK- und Materialverwalter; Bernhard Lampert, Zentralpräsident; René Schmucki, Zentralsekretär; Florian Zogg, Präsident SK.

Präsident SK VSSV

Zogg Florian, Sonneggstrasse 2, 9242 Oberuzwil
Tel. 071 951 76 51, Natel 076 364 16 46
E-Mail: fz@funkleber.ch

Mitglied SK VSSV

Schmied Heinz, Mühlrütistrasse 6, 8556 Illhart
Tel. 052 763 16 29, Natel 079 466 34 94
E-Mail: heischmied@bluewin.ch

zuständig für: AR, AI, GL, GR, SG, SH, SZ, TG, TI, ZH

Mitglied SK VSSV/Membre CT ASTV

Kunz Jean-Pierre, Rue de la Côte 103, 2000 Neuchâtel
Tel. 032 841 55 46, Natel 079 447 20 68
E-Mail: kunz.44@bluewin.ch

zuständig für/responsible pour: FR, GE, JU, JUBE, NE, VD, VS

Mitglied SK VSSV

Landis Martin, Kirchgasse 7, 8907 Wettswil
Natel 079 678 16 64
E-Mail: martin.landis@bluewin.ch

zuständig für: AG, BL, BS, LU, NW, OW, BE (ohne BEJU), SO, UR, ZG

Material- und Kranzkartenverwalter / Mitglied SK VSSV

Estermann Alois, Buzibachstrasse 14, 6023 Rothenburg
Tel. 041 790 78 10, Natel 079 413 91 22
E-Mail: estermann.a@bluewin.ch

Zentralfähnrich

Schnidrig Markus, Bühnenstock 6
3150 Schwarzenburg
Tel. 031 731 21 79, Natel 079 302 52 41
E-Mail: m.schnidrig@bluewin.ch